

Spanisch und Informatik auf gymnasial Lehramt

Beitrag von „Parton“ vom 5. Februar 2021 20:10

Hallo liebe Forummitglieder,

ich bin zurzeit 18 Jahre alt und wohnhaft in Schleswig-Holstein. In diesem Jahr werde ich mein Abitur machen und würde danach gerne die Fächer Spanisch und Informatik auf gymnasial Lehramt studieren. Bereits jetzt ist mir klar, dass ich nur ungern mit jüngeren Schülerinnen und Schüler zusammenarbeite möchte, daher würde ich gerne nach dem Studium an einer berufsbildenden Schule arbeiten. Wie sehen da die Einstellungschancen aus, wenn man kein berufsbezogenes Fach studiert hat? Spanischlehrkräfte werden dort ja sicherlich auch nicht am laufenden Band gesucht, denn Spanisch wird schließlich in der Regel ja nur im BG, sowie in der FOS und BOS unterrichtet (zumindest scheint Spanisch aber ein Mangelfach zu sein). Besser sieht es mit Informatik in meinen Augen auch nicht aus, denn auch Informatik wird nicht in sonderlich vielen Klassen angeboten. Darüber hinaus habe ich selbst nur 3 Jahre Spanischunterricht gehabt, wenn ich mein Abitur gemacht haben werde. Voraussetzung für ein Spanischstudium ist ein B1 Sprachniveau, welches ich dann zwar habe, aber reicht das wirklich aus? Des Weiteren befand ich mich jetzt schon mehrmals in einer Psychotherapie (soziale Phobie, wiederkehrende Depression), bin aber zurzeit in einer guten Behandlung und habe eine recht gute Prognose. Wie sieht es aus mit der Verbeamtung, wenn man solche Diagnosen in der Krankenakte stehen hat? "Wiederkehrende Depression" wird den verantwortlichen Amtsärzten sicherlich nicht gefallen oder ist es so, dass man zuerst fürs Ref auf Probe verbeamtet wird und wenn im Ref alles gut läuft, es auch eine Möglichkeit auf eine Lebenszeitverbeamtung gibt?

Ich freue mich auf eure Antworten!

Liebe Grüße